

**Beirat Walle – Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“**

**Beschluss vom 02.06.2014:**

**Projektorientiertes Handlungsprogramm POP / Integriertes Entwicklungskonzept IEK**

*Die Stadtteile Walle und Gröpelingen sollen gemäß Koalitionsvereinbarung von 2011 unter Berücksichtigung der Stärken und Chancen der Stadtteile und der lokalen Ideen stärker gefördert werden. Städtebauliche und soziale Mängel sollen behoben und neue Strategien entwickelt werden.*

*Das Projektorientierte Handlungsprogramm POP soll diesen Prozess unterstützen und verknüpft dazu die Stadtplanung, das integrierte Entwicklungskonzept Gröpelingen, das lokale Bildungsmanagement, die Zentrenentwicklung in Walle und den Masterplan Überseestadt.*

*Der Beirat Walle hat POP und das „Integrierte Entwicklungskonzept Walle“ intensiv begleitet. Der Beirat erwartet eine solide Planung und Finanzierung sowie ein weiteres transparentes Verfahren.*

*Für den weiteren Prozess der Umsetzung von POP und IEK Walle legt der Beirat Walle jedoch auf folgende Aspekte besonderen Wert:*

- Für die Stärkung des gesamten Bremer Westens ist der Erhalt des Westbades unverzichtbar. Der Beirat fordert den Bremer Senat auf, das Bad langfristig grundlegend zu sanieren somit den Bestand langfristig sicherzustellen.*
- Die weitere Aufwertung des Heerstraßenzuges zwischen Lange Reihe und Westbad wird ausdrücklich begrüßt, ist aber zeitnah mit einer konkreten Planung, einer Zeitschiene und einer finanziellen Konzeption zu unterlegen.*
- Die städtebauliche und verkehrliche Entwicklung des Ortsteils Osterfeuerberg hat für die Quartiersentwicklung eine große Bedeutung. Eine große Priorität sieht der Beirat im Rückbau des Osterfeuerberger-Rings und in der städtebaulichen Weiterentwicklung des Areals der ehemaligen Union Brauerei.*
- Der Beirat begrüßt, dass der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr jetzt für die Stadtgemeinde Bremen als Eigentümer für das ehemalige Sportgelände an der Dedesdorfer Straße einen städtebaulichen Entwurf vorgelegt hat. Der Beirat legt auf der Basis seiner diesbezüglichen Beschlüsse Wert auf eine zügige weitere Umsetzung.*
- Der Beirat sieht eine besondere Bedeutung in verbesserten Übergängen zwischen der Überseestadt und den „älteren“ Waller Ortsteilen und Quartieren. In diesem Zusammenhang wird eine Querung in Höhe Schulze-Delitzsch-Straße in Verbindung mit dem „Platz der Ökumene“ favorisiert. Auch eine Verbindung auf Höhe Columbusstraße ist zu prüfen.*
- Das Stadion am Panzenberg ist zu erhalten und mit seinem Umfeld städtebaulich nachhaltig als sportliches Zentrum mit überregionaler Wirkung zu entwickeln.*
- Die Waller Feldmark ist langfristig als Naherholungsgebiet zu sichern und weiter zu entwickeln.*
- Der Beirat behält sich vor, ggf. Projekte zu ergänzen und eine Änderung der Prioritäten vorzunehmen.*

- *Der Beirat fordert in Vorbereitung auf die Beschlüsse der Baudeputation, ein Sanierungsgremium einzurichten, in dem seine Empfehlungen angemessen Berücksichtigung finden.*
- *Der Beirat Walle wird sich am weiteren Verfahren weiterhin aktiv beteiligen und legt hierbei hohen Wert auf die weitere Beteiligung von lokalen Akteuren.*

(Abstimmungsergebnis 02.06.14: mehrheitlich, bei einer Ablehnung, angenommen)